

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Dezember 1977**

*Statistisches Bundesamt*  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 77112

Erschienen im April 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reisedistanzen von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schieneverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.



Freigestellten Schülerverkehr die Beförderungsleistung mit 6,1 Mrd. Pkm nur geringfügig anstieg (+ 0,8 %).

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen hat im Berichtsjahr gegenüber 1976 zugenommen. Das Passagieraufkommen stieg um 6,2 % auf 98,5 Mill. Personen und die Verkehrsleistung um 12 % auf 19,9 Mrd. Pkm. Die Betriebsleistungen beliefen sich auf 661 Mill. Wagenkilometer (+ 13 %) und die Einnahmen erhöhten sich um 18 % auf 1,1 Mrd. DM. Dabei wurden in allen Formen des Gelegenheitsverkehrs Verkehrszunahmen registriert. Die höchsten Zuwachsraten wurden aber im Ferienzielreiseverkehr festgestellt; hier

nahm das Passagieraufkommen um 43 % zu und die geleisteten Personenkilometer um 61 %, während sich die Einnahmen sogar verdoppelten (+ 102 %).

Im gesamten Personennahverkehr, der neben den Leistungen des Linienverkehrs mit Straßenverkehrsmitteln auch die des Schienenverkehrs der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des S-Bahn-, Berufs- und Schülerverkehrs der Deutschen Bundesbahn sowie deren Schienenverkehr zum Regeltarif bis zu einer Reiseweite von 50 km einschließt, wurden 1977 insgesamt 7,3 Mrd. Personen befördert und 64,1 Mrd. Pkm geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich bei diesen Leistungen nur geringfügige Änderungen (- 1,2 % bzw. 0,9 %).

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Dezember		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/Dezember		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
<b>Beförderte Personen</b>								
Allg. Linienverkehr .....	522,1	534,1r	- 12,0	- 2,2	5 764,0	5 861,7r	- 97,7	- 1,7
Sonderformen des Linienverkehrs .	20,4	20,3	+ 0,1	+ 0,4	225,5	223,2r	+ 2,3	+ 1,0
darunter: Schülerfahrten .....	6,1	6,3	- 0,2	- 3,5	66,9	63,3	+ 3,6	+ 5,7
Freigestellter Schülerverkehr ...	35,1	34,0	+ 1,1	+ 3,1	393,2	378,0	+ 15,2	+ 4,0
Gelegenheitsverkehr .....	6,0	5,5	+ 0,5	+ 8,9	98,5	92,8r	+ 5,7	+ 6,2
Insgesamt ...	583,6	593,9r	- 10,3	- 1,7	6 481,2	6 555,7r	- 74,5	- 1,1
<b>Personenkilometer</b>								
Allg. Linienverkehr .....	3 399,4	3 493,4r	- 94,0	- 2,7	37 885,1r	38 355,5r	- 470,4	- 1,2
Sonderformen des Linienverkehrs .	458,5	472,1	- 13,6	- 2,9	5 299,5	5 359,2r	- 59,7	- 1,1
darunter: Schülerfahrten .....	101,8	109,6	- 7,8	- 7,1	1 162,1	1 111,6r	+ 50,5	+ 4,5
Freigestellter Schülerverkehr ...	542,6	544,8	- 2,2	- 0,4	6 052,2	6 003,4	+ 48,8	+ 0,8
Gelegenheitsverkehr .....	908,4	795,2	+ 113,2	+ 14,2	19 912,2	17 789,3	+ 2 122,9	+ 11,9
Insgesamt ...	5 308,9	5 305,6r	+ 3,3	+ 0,1	69 149,1	67 507,4r	+ 1 641,7	+ 2,4
<b>Einnahmen (DM)</b>								
Allg. Linienverkehr .....	390,8	372,8r	+ 18,0	+ 4,8	4 176,0	4 082,9r	+ 93,1	+ 2,3
Sonderformen des Linienverkehrs .	34,6	32,9	+ 1,7	+ 5,2	374,3	363,2r	+ 11,1	+ 3,0
darunter: Schülerfahrten .....	7,9	7,1	+ 0,8	+ 11,3	81,5	74,7r	+ 6,8	+ 9,1
Freigestellter Schülerverkehr ...	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	53,6	42,3	+ 11,3	+ 26,5	1 087,1	923,9r	+ 163,2	+ 17,7
Insgesamt ...	479,0	448,0r	+ 31,0	+ 6,9	5 637,3	5 370,0r	+ 267,3	+ 5,0

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn 2)	Deutsche Bundespost 2)
Beförderte Personen						
1	Dezember 1977	409 440,3	17 921,5	73 801,4	48 879,0	27 552,7
2	November 1977	402 024,8	19 084,6	77 822,1	47 087,9	32 111,9
3	Dezember 1976	417 483,6r	17 242,5	74 827,2	49 889,3	28 952,6
4	Januar - Dezember 1977	4 494 833,0	200 258,0	833 277,2	512 644,4	341 682,2
5	Januar - Dezember 1976	4 581 292,6r	193 235,7	788 842,1	530 937,1r	368 597,8
Veränderung						
6	Dezember 1977 zu November 1977	+ 1,8	- 6,1	- 5,2	+ 3,8	- 14,2
7	Dezember 1977 zu Dezember 1976	- 1,9	+ 3,9	- 1,4	- 2,0	- 4,8
8	Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 1,9	+ 3,6	+ 5,6	- 3,4	- 7,3
Personenkilometer						
9	Dezember 1977	2 167 861,2	155 277,9	1 083 185,5	627 397,2	366 791,1
10	November 1977	2 147 307,8	168 754,8	1 153 341,3	611 248,2	428 483,7
11	Dezember 1976	2 193 336,6r	150 081,3	1 117 200,9	662 965,2	386 801,7
12	Januar - Dezember 1977	23 755 862,4	1 731 015,4	12 596 652,9	6 591 105,0	4 562 214,4
13	Januar - Dezember 1976	23 874 279,5r	1 698 036,5	12 128 793,9	7 111 107,4r	4 905 884,0
Veränderung						
14	Dezember 1977 zu November 1977	+ 1,0	- 8,0	- 6,1	+ 2,6	- 14,4
15	Dezember 1977 zu Dezember 1976	- 1,2	+ 3,5	- 3,0	- 5,4	- 5,2
16	Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 0,5	+ 1,9	+ 3,9	- 7,3	- 7,0

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17. - 1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des

öffentlichen Personennahverkehr \*)

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn <sup>3)</sup>			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				
zusammen							

in 1 000

577 594,9	31 382,1	24 845,9	15 506,1	5 942,4	77 676,5	655 271,4	1
578 131,3	30 246,6	30 315,3	12 260,9	4 402,0	77 224,8	655 356,1	2
588 395,1r	30 828,8	25 734,8	16 048,8r	5 103,8	77 716,2	666 111,3r	3
6 382 694,8	343 667,0	331 648,8	170 613,7	58 618,0	904 547,6	7 287 242,4	4
6 462 905,3r	340 359,4r	350 006,2r	163 330,6r	61 378,6	915 074,8	7 377 980,1r	5

in %

- 0,1	+ 3,8	- 18,0	+ 26,5	+ 35,0	+ 0,6	0	6
- 1,8	+ 1,8	- 3,5	- 3,4	+ 16,4	- 0,1	- 1,6	7
- 1,2	+ 1,0	- 5,2	+ 4,5	- 4,5	- 1,2	- 1,2	8

in 1 000

4 400 512,9	408 300,0	562 900,0	271 300,0	49 856,2	1 292 356,2	5 692 869,1	9
4 509 135,9	393 500,0	590 900,0	212 100,0	39 963,3	1 236 463,3	5 745 599,2	10
4 510 385,7r	399 400,0	469 300,0	266 000,0r	46 817,5	1 181 517,5r	5 691 903,2r	11
49 236 850,1	4 289 900,0	6 779 200,0	3 242 900,0	516 795,0	14 828 795,0	64 065 645,1	12
49 718 101,3r	4 132 000,0r	7 157 000,0r	3 061 100,0r	563 582,6	14 913 582,6r	64 631 683,9r	13

in %

- 2,4	+ 3,8	- 4,7	+ 27,9	+ 24,8	+ 4,5	- 0,9	14
- 2,4	+ 2,2	+ 19,9	+ 2,0	+ 6,5	+ 9,4	0	15
- 1,0	+ 3,8	- 5,3	+ 5,9	- 8,3	- 0,6	- 0,9	16

Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Siehe Fußnote 1, Seite 16. - 3) Bis August 1977 endgültig.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Dezember

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

**Beförderte Personen**

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	402 648,3	1 121,6	358,3	18,2	1 498,1
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 241,0	239,0	216,8	3,0	458,8
3	Private Unternehmen	40 265,3	8 826,2	3 591,9	378,9	12 796,9
4	Deutsche Bundesbahn	39 873,5	3 351,7	1 771,5	.	5 123,2
5	Deutsche Bundespost	24 096,9	315,7	171,2	0,2	487,1
6	<b>Insgesamt</b>	522 125,1	13 854,1	6 109,6	400,3	20 364,0

**Personenkilometer**

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 098 846,4	17 755,4	3 931,8	184,6	21 871,8
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	129 461,3	4 590,0	1 633,0	35,1	6 258,2
9	Private Unternehmen	387 165,0	268 608,1	69 864,0	3 089,1	341 561,1
10	Deutsche Bundesbahn	487 572,3	56 445,7	22 832,8	.	79 278,4
11	Deutsche Bundespost	296 391,9	6 029,4	3 509,1	1,6	9 540,1
12	<b>Insgesamt</b>	3 399 436,8	353 428,6	101 770,6	3 310,5	458 509,6

**Einnahmen**

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	274 897,5	2 750,5	424,7	16,5	3 191,6
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 185,6	415,5	241,7	8,1	665,3
15	Private Unternehmen	34 778,1	17 740,1	5 626,7	170,8	23 537,5
16	Deutsche Bundesbahn	40 933,1	5 011,9	1 233,7	.	6 245,6
17	Deutsche Bundespost	28 042,5	523,3	407,3	1,7	932,3
18	<b>Insgesamt</b>	390 836,8	26 441,3	7 934,0	197,1	34 572,4

**Wagenkilometer**

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	93 654,4	1 251,5	154,3	8,6	1 414,3
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 681,6	238,5	103,0	2,2	343,6
21	Private Unternehmen	19 326,1	12 064,3	3 234,9	85,4	15 384,7
22	Deutsche Bundesbahn	18 779,1	1 644,5	455,6	.	2 100,1
23	Deutsche Bundespost	13 866,4	270,5	104,2	1,2	375,8
24	<b>Insgesamt</b>	151 307,5	15 469,3	4 052,0	97,3	19 618,5

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 293,9	19,4	0,4	455,1	474,9	409 915,2	1
2 221,8	8,7	.	112,3	121,0	18 042,5	2
20 739,2	1 183,1	55,4	4 076,1	5 314,6	79 116,0	3
3 882,3	3,7	.	92,6	96,3	48 975,3	4
2 968,7	0,1	.	12,5	12,6	27 565,3	5
35 105,8	1 215,1	55,7	4 748,6	6 019,5	583 614,3	6

in 1 000

47 143,1	3 534,9	407,3	18 913,7	22 855,8	2 190 717,1	7
19 558,5	2 103,5	.	9 917,6	12 021,1	167 299,0	8
354 459,3	242 831,9	44 754,1	573 573,7	861 159,6	1 944 345,1	9
60 546,4	923,1	.	11 013,5	11 936,6	639 333,7	10
60 859,1	5,8	.	415,7	421,5	367 212,6	11
542 566,5	249 399,1	45 161,4	613 834,1	908 394,6	5 308 907,5	12

in 1 000 DM

.	347,2	45,5	1 282,6	1 675,4	279 764,6	13
.	134,5	.	466,2	600,7	13 451,5	14
.	14 211,5	4 100,8	32 244,7	50 557,0	108 872,6	15
.	50,5	.	638,9	689,4	47 868,1	16
.	0,6	.	33,7	34,3	29 009,1	17
.	14 744,3	4 146,4	34 666,1	53 556,8	478 965,9	18

in 1 000

2 520,4	113,6	11,8	518,8	644,2	98 233,3	19
1 070,2	58,0	.	264,1	322,1	7 417,6	20
17 528,7	7 890,3	1 893,6	20 847,9	30 631,9	82 871,4	21
1 418,2	19,2	.	287,2	306,5	22 603,7	22
1 200,4	0,4	.	12,2	12,6	15 455,2	23
23 737,9	8 081,5	1 905,5	21 930,3	31 917,3	226 581,3	24

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat Dezember 1977: 849 802).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>						
1	Dezember 1977	522 125,1	13 854,1	6 109,6	400,3	20 364,0
2	November 1977	517 888,3	13 144,9	6 610,0	370,0	20 124,9
3	Dezember 1976	534 072,8r	13 601,1	6 334,3	343,7	20 279,1
4	Januar - Dezember 1977	5 764 015,0	154 749,8	66 921,2	3 794,3	225 465,3
5	Januar - Dezember 1976	5 861 670,2r	156 165,3r	63 301,4	3 752,9	223 219,6r
<b>Veränderung</b>						
6	Dezember 1977 zu November 1977	+ 0,8	+ 5,4	- 7,6	+ 8,2	+ 1,2
7	Dezember 1977 zu Dezember 1976	- 2,2	+ 1,9	- 3,5	+ 16,5	+ 0,4
8	Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 1,7	- 0,9	+ 5,7	+ 1,1	+ 1,0
<b>Personenkilometer</b>						
9	Dezember 1977	3 399 436,8	353 428,6	101 770,6	3 310,5	458 509,6
10	November 1977	3 436 301,7	344 864,0	113 990,7	3 130,7	461 985,4
11	Dezember 1976	3 493 438,0r	359 074,2	109 569,9	3 493,6	472 137,7
12	Januar - Dezember 1977	37 885 140,1	4 107 708,5	1 162 054,6	29 740,5	5 299 503,5
13	Januar - Dezember 1976	38 355 499,4r	4 215 282,3r	1 111 648,9r	32 299,8	5 359 231,1r
<b>Veränderung</b>						
14	Dezember 1977 zu November 1977	- 1,1	+ 2,5	- 10,7	+ 5,7	- 0,8
15	November 1977 zu Dezember 1976	- 2,7	- 1,6	- 7,1	- 5,2	- 2,9
16	Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 1,2	- 2,6	+ 4,5	- 7,9	- 1,1
<b>Einnahmen</b>						
17	Dezember 1977	390 836,8	26 441,3	7 934,0	197,1	34 572,4
18	November 1977	372 933,8	24 662,7	8 301,3	208,7	33 172,7
19	Dezember 1976	372 781,7r	25 456,0	7 130,9	274,3	32 861,2
20	Januar - Dezember 1977	4 175 950,6	290 661,2	81 548,1	2 100,6	374 309,9
21	Januar - Dezember 1976	4 082 862,3r	286 189,8r	74 746,5r	2 309,7	363 246,0r
<b>Veränderung</b>						
22	Dezember 1977 zu November 1977	+ 4,8	+ 7,2	- 4,4	- 5,6	+ 4,2
23	Dezember 1977 zu Dezember 1976	+ 4,8	+ 3,9	+ 11,3	- 28,1	+ 5,2
24	Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	+ 2,3	+ 1,6	+ 9,1	- 9,1	+ 3,0
<b>Wagenkilometer</b>						
25	Dezember 1977	151 307,5	15 469,3	4 052,0	97,3	19 618,5
26	November 1977	149 474,0	16 478,0	4 728,8	120,1	21 326,9
27	Dezember 1976	150 801,6	16 057,4	4 064,3	178,9	20 300,7
28	Januar - Dezember 1977	1 793 410,7	193 757,6	48 165,3	1 245,7	243 168,6
29	Januar - Dezember 1976	1 797 717,0	192 639,9r	45 317,5	1 405,4	239 362,8
<b>Veränderung</b>						
30	Dezember 1977 zu November 1977	+ 1,2	- 6,1	- 14,3	- 19,0	- 8,0
31	Dezember 1977 zu Dezember 1976	+ 0,3	- 3,7	- 0,3	- 45,6	- 3,4
32	Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 0,2	+ 0,6	+ 6,3	- 11,4	+ 1,6

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
35 105,8	1 215,1	55,7	4 748,6	6 019,5	583 614,3	1
40 118,2	1 296,4	57,3	5 220,7	6 574,5	584 705,8	2
34 043,1	1 023,1	38,9	4 467,3	5 529,3	593 924,4r	3
393 214,5	21 457,6	1 067,0	75 986,0	98 510,6	6 481 205,3	4
378 015,4	18 732,2	852,6	73 215,9r	92 800,7r	6 555 706,0r	5
in %						
- 12,5	- 6,3	- 2,8	- 9,0	- 8,4	- 0,2	6
+ 3,1	+ 18,8	+ 43,2	+ 6,3	+ 8,9	- 1,7	7
+ 4,0	+ 14,5	+ 25,1	+ 3,8	+ 6,2	- 1,1	8
in 1 000						
542 566,5	249 399,1	45 161,4	613 834,1	908 394,6	5 308 907,5	9
610 848,8	262 461,7	35 252,2	759 782,5	1 057 496,4	5 566 632,3	10
544 809,9	214 578,2	28 073,8	552 597,8	795 249,8	5 305 635,5r	11
6 052 206,5	5 355 291,5	952 544,1	13 604 392,2	19 912 227,8	69 149 078,0	12
6 003 370,8r	4 610 561,5r	767 049,2	12 411 680,7r	17 789 291,4	67 507 392,7r	13
in %						
- 11,2	- 5,0	+ 28,1	- 19,2	- 14,1	- 4,6	14
- 0,4	+ 16,2	+ 60,9	+ 11,1	+ 14,2	+ 0,1	15
+ 0,8	+ 16,2	+ 24,2	+ 9,6	+ 11,9	+ 2,4	16
in 1 000 DM						
.	14 744,3	4 146,4	34 666,1	53 556,8	478 965,9	17
.	16 132,5	2 650,4	41 397,6	60 180,6	466 287,0	18
.	11 746,5	2 058,1	28 532,0	42 336,5	447 979,5r	19
.	306 320,1	88 459,2	692 306,2	1 087 085,5	5 637 346,0	20
.	256 378,5r	51 229,6	616 281,3r	923 889,5r	5 369 997,9r	21
in %						
.	- 8,6	+ 56,4	- 16,3	- 11,0	+ 2,7	22
.	+ 25,5	+101,5	+ 21,5	+ 26,5	+ 6,9	23
.	+ 19,5	+ 72,7	+ 12,3	+ 17,7	+ 5,0	24
in 1 000						
23 737,9	8 081,5	1 905,5	21 930,3	31 917,3	226 581,3	25
27 997,3	9 450,0	1 475,5	26 377,5	37 303,0	236 101,1	26
21 870,0	6 966,3	1 011,8	18 576,3	26 554,4	219 526,6	27
269 914,7	175 550,4	40 745,9	444 452,9	660 749,2	2 967 243,2	28
253 147,5r	151 806,2r	26 877,0	406 363,5r	585 046,6r	2 875 274,0r	29
in %						
- 15,2	- 14,5	+ 29,1	- 16,9	- 14,4	- 4,0	30
+ 8,5	+ 16,0	+ 88,3	+ 18,1	+ 20,2	+ 3,2	31
+ 6,6	+ 15,6	+ 51,6	+ 9,4	+ 12,9	+ 3,2	32

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat Dezember 1977: 849 802).

#### 4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

##### mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt-wirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundes-eigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>							
Dezember	1977	409 915,2	18 042,5	79 116,0	48 975,3	27 565,3	583 614,3
November	1977	402 467,3	19 199,7	83 739,6	47 172,7	32 126,5	584 705,8
Dezember	1976	417 914,3r	17 351,6	79 718,6	49 970,8	28 969,1	593 924,4r
Januar - Dezember	1977	4 502 380,8	202 198,9	920 648,9	514 037,0	341 939,7	6 481 205,3
Januar - Dezember	1976	4 587 749,1r	195 024,7	871 714,8r	532 296,7r	368 920,7	6 555 706,0r
<b>Veränderung in %</b>							
Dezember	1977 zu November 1977	+ 1,9	- 6,0	- 5,5	+ 3,8	- 14,2	- 0,2
Dezember	1977 zu Dezember 1976	- 1,9	+ 4,0	- 0,8	- 2,0	- 4,8	- 1,7
Jan./Dez.	1977 zu Jan./Dez. 1976	- 1,9	+ 3,7	+ 5,6	- 3,4	- 7,3	- 1,1
<b>Personenkilometer in 1 000</b>							
Dezember	1977	2 190 717,1	167 299,0	1 944 345,1	639 333,7	367 212,6	5 308 907,5
November	1977	2 173 142,4	180 136,9	2 162 892,4	621 273,8	429 186,8	5 566 632,3
Dezember	1976	2 213 849,8r	160 836,2	1 872 106,7	671 612,5	387 230,2	5 305 635,5r
Januar - Dezember	1977	24 337 900,9	2 045 068,4	31 394 018,9	6 789 656,0	4 582 433,7	69 149 078,0
Januar - Dezember	1976	24 420 533,6r	1 976 157,3	28 870 300,8r	7 313 282,2r	4 927 118,9	67 507 392,7r
<b>Veränderung in %</b>							
Dezember	1977 zu November 1977	+ 0,8	- 7,1	- 10,1	+ 2,9	- 14,4	- 4,6
Dezember	1977 zu Dezember 1976	- 1,0	+ 4,0	+ 3,9	+ 4,8	- 5,2	+ 0,1
Jan./Dez.	1977 zu Jan./Dez. 1976	- 0,3	+ 3,5	+ 8,7	- 7,2	- 7,0	+ 2,4
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>							
Dezember	1977	279 764,6	13 451,5	108 872,6	47 868,1	29 009,1	478 965,9
November	1977	267 389,1	13 641,8	116 444,9	42 907,6	25 903,5	466 287,0
Dezember	1976	265 875,1r	11 839,0	95 956,9	46 813,1	27 495,4	447 979,5r
Januar - Dezember	1977	2 985 995,3	155 674,2	1 686 887,7	508 008,2	300 780,6	5 637 346,0
Januar - Dezember	1976	2 893 337,0r	138 846,5	1 478 919,4r	545 439,4r	313 455,6	5 369 997,9r
<b>Veränderung in %</b>							
Dezember	1977 zu November 1977	+ 4,6	- 1,4	- 6,5	+ 11,6	+ 12,0	+ 2,7
Dezember	1977 zu Dezember 1976	+ 5,2	+ 13,6	+ 13,5	+ 2,3	+ 5,5	+ 6,9
Jan./Dez.	1977 zu Jan./Dez. 1976	+ 3,2	+ 12,1	+ 14,1	- 6,9	- 4,0	+ 5,0
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>							
Dezember	1977	98 233,3	7 417,6	82 871,4	22 603,7	15 455,2	226 581,3
November	1977	97 428,8	7 798,5	92 121,5	22 644,6	16 107,7	236 101,1
Dezember	1976	98 204,9	7 262,8	76 457,8	22 483,1	15 118,0	219 526,6
Januar - Dezember	1977	1 170 865,6	92 800,9	1 248 840,4	270 018,5	184 717,8	2 967 243,2
Januar - Dezember	1976	1 173 999,6r	86 791,6	1 131 346,5r	284 984,7r	198 151,5	2 875 274,0r
<b>Veränderung in %</b>							
Dezember	1977 zu November 1977	+ 0,8	- 4,9	- 10,0	- 0,2	- 4,1	- 4,0
Dezember	1977 zu Dezember 1976	0	+ 2,1	+ 8,4	+ 0,5	+ 2,2	+ 3,2
Jan./Dez.	1977 zu Jan./Dez. 1976	- 0,3	+ 6,9	+ 10,4	- 5,3	- 6,8	+ 3,2

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17. - 1) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

**5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten \*)**

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungstarife	Schwerbeschädigte	Freifahrtausweise	Insgesamt

**Beförderte Personen in 1 000**

Dezember 1977	298 962,0	163 312,8	36 810,9	15 347,6	7 691,7	522 125,1
November 1977	288 755,9	171 373,4	34 664,4	14 959,7	8 135,0	517 888,3
Dezember 1976	315 111,5r	157 707,5r	36 289,3r	16 090,1r	8 874,4r	534 072,8r
Januar - Dezember 1977	3 383 886,3	1 689 934,1	416 241,9	176 537,3	97 415,4	5 764 015,0
Januar - Dezember 1976	3 511 212,5r	1 643 974,5r	413 421,5r	186 788,9r	106 272,8r	5 861 610,2r

**Veränderung in %**

Dezember 1977 zu November 1977	+ 3,5	- 4,7	+ 6,2	+ 2,6	- 5,5	+ 0,8
Dezember 1977 zu Dezember 1976	- 5,1	+ 3,6	+ 1,4	- 4,6	- 13,3	- 2,2
Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 3,6	+ 2,8	+ 0,7	- 5,5	- 8,3	- 1,7

**Einnahmen in 1 000 DM**

Dezember 1977	299 784,3	76 005,5	15 047,0	.	.	390 836,8
November 1977	279 724,1	79 174,7	14 034,9	.	.	372 933,8
Dezember 1976	293 667,9r	65 944,6r	13 169,3r	.	.	372 781,7r
Januar - Dezember 1977	3 262 802,8	762 002,3	151 145,5	.	.	4 175 950,6
Januar - Dezember 1976	3 242 507,4r	701 802,4r	138 552,5r	.	.	4 082 862,3r

**Veränderung in %**

Dezember 1977 zu November 1977	+ 7,2	- 4,0	+ 7,2	.	.	+ 4,8
Dezember 1977 zu Dezember 1976	+ 2,1	+ 15,3	+ 14,3	.	.	+ 4,8
Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	+ 0,6	+ 8,6	+ 9,1	.	.	+ 2,3

**6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)**

Berichtszeit	Stadt-schnellbahnen	Straßenbahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	angemietete	zusammen	

**Wagenkilometer in 1 000**

Dezember 1977	11 473,0	19 434,0	329,5	95 873,9	24 197,2	120 071,1	151 307,5
November 1977	11 152,6	18 924,9	325,2	94 652,1	24 419,2	119 071,3	149 474,0
Dezember 1976	11 320,3	20 062,9	355,0	95 555,7	23 507,7	119 063,4	150 801,6
Januar - Dezember 1977	132 255,9	232 136,6	4 035,9	1 142 046,0	282 936,3	1 424 982,3	1 793 410,7
Januar - Dezember 1976	132 529,7	241 148,0	4 366,0	1 150 062,3	269 611,0	1 419 673,3	1 797 717,0

**Veränderung in %**

Dezember 1977 zu November 1977	+ 2,9	+ 2,7	+ 1,3	+ 1,3	- 0,9	+ 0,8	+ 1,2
Dezember 1977 zu Dezember 1976	+ 1,3	- 3,1	- 7,2	+ 0,3	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,3
Jan./Dez. 1977 zu Jan./Dez. 1976	- 0,2	- 3,7	- 7,6	- 0,7	+ 4,9	+ 0,4	- 0,2

\*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,**

Dezember

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
						<b>Kommunale und gemischt</b>	
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 077,3	51,0	11 128,3	76 735,5
2	Niedersachsen	19	19	31 410,7	52,1	31 462,9	179 438,9
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	122 479,9	110,1	122 590,0	618 789,3
4	Hessen	22	22	31 889,4	63,4	31 952,8	145 207,1
5	Rheinland-Pfalz	25	24	14 925,2	13,3	14 938,5	68 837,9
6	Baden-Württemberg	32	32	39 874,8	51,3	39 926,1	185 711,2
7	Bayern	35	34	63 477,2	40,2	63 517,4	298 983,4
8	Saarland	4	4	5 369,5	13,4	5 382,9	29 503,4
9	Übrige Länder	6	6	88 936,2	80,2	89 016,4	564 654,6
10	Bundesgebiet	190	187	409 440,3	474,9	409 915,2	2 167 861,2
						<b>Nichtbundes-</b>	
11	Niedersachsen	23	23	2 092,1	38,7	2 130,8	21 945,8
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 033,5	19,1	10 052,6	76 533,4
13	Hessen	7	7	973,8	5,0	978,8	9 188,7
14	Rheinland-Pfalz	6	6	760,0	8,5	768,5	8 332,1
15	Baden-Württemberg	5	5	3 410,4	36,9	3 447,3	30 998,7
16	Bayern	4	4	177,1	3,1	180,2	3 098,8
17	Übrige Länder	6	6	474,7	9,6	484,3	5 180,5
18	Bundesgebiet	64	63	17 921,5	121,0	18 042,5	155 277,9
						<b>Private</b>	
19	Schleswig-Holstein	174	146	3 783,8	221,1	4 004,9	35 781,9
20	Hamburg	60	51	75,2	159,1	234,3	3 396,7
21	Niedersachsen	455	451	11 706,5	701,7	12 408,2	146 432,5
22	Bremen	22	21	26,2	64,9	91,2	896,9
23	Nordrhein-Westfalen	952	871	12 799,8	1 368,1	14 167,9	265 166,5
24	Hessen	556	498	5 870,5	589,9	6 460,4	68 084,5
25	Rheinland-Pfalz	513	464	4 202,3	306,4	4 508,8	52 909,2
26	Baden-Württemberg	819	770	17 780,8	645,7	18 426,5	167 207,0
27	Bayern	1 427	1 363	16 250,2	1 117,4	17 367,6	305 488,9
28	Saarland	75	75	1 277,3	72,4	1 349,7	32 330,0
29	Berlin (West)	75	59	28,8	67,9	96,7	5 491,5
30	Bundesgebiet	5 128	4 769	73 801,4	5 314,6	79 116,0	1 083 185,5
						<b>Deutsche Bundesbahn,</b>	
31	Bundesbahn	1	1	48 879,0	96,3	48 975,3	627 397,2
32	Bundespost	1	1	27 552,7	12,6	27 565,3	366 791,1
						<b>Ins</b>	
33	Bundesgebiet	5 384	5 021	577 594,9	6 019,5	583 614,3	4 400 512,9

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>								
6 688,4	83 424,0	9 493,1	322,2	9 815,3	3 926,9	127,0	4 053,9	1
3 172,7	182 611,6	19 659,9	199,2	19 859,1	7 461,3	86,6	7 547,9	2
3 804,1	622 593,4	98 251,5	342,1	98 593,6	30 522,7	111,1	30 633,9	3
1 596,5	146 803,7	19 131,8	116,2	19 248,0	6 345,4	52,6	6 398,1	4
356,1	69 194,0	7 946,4	15,5	7 961,9	2 462,0	8,5	2 470,5	5
1 607,6	187 318,8	23 349,4	94,4	23 443,8	7 439,1	45,4	7 484,5	6
1 582,1	300 565,5	41 198,0	134,6	41 332,6	12 709,7	79,1	12 788,8	7
200,1	29 703,5	4 523,5	17,8	4 541,3	1 440,7	8,0	1 448,7	8
3 848,1	568 502,7	54 535,6	433,4	54 969,1	25 281,2	126,0	25 407,2	9
22 855,8	2 190 717,1	278 089,2	1 675,4	279 764,6	97 589,1	644,2	98 233,3	10
<b>eigene Eisenbahnen</b>								
3 266,9	25 212,7	1 508,5	170,4	1 678,9	1 145,0	91,3	1 236,3	11
2 517,0	79 050,5	6 889,5	76,9	6 966,4	3 370,8	62,8	3 433,6	12
526,2	9 714,9	631,9	45,0	676,9	572,0	15,5	587,4	13
243,6	8 575,7	562,2	12,0	574,2	337,1	4,6	341,7	14
4 873,5	35 872,2	2 679,1	251,6	2 930,7	1 219,7	124,7	1 344,4	15
289,0	3 387,7	199,2	20,7	219,9	148,6	9,5	158,1	16
304,9	5 485,3	380,3	24,0	404,4	302,3	13,8	316,1	17
12 021,1	167 299,0	12 850,8	600,7	13 451,5	7 095,5	322,1	7 417,6	18
<b>Unternehmen</b>								
49 657,0	85 438,9	2 318,8	1 788,6	4 107,4	1 816,6	817,2	2 633,8	19
36 967,5	40 364,2	234,2	2 217,4	2 451,6	131,2	976,7	1 107,9	20
88 951,2	235 383,7	9 081,9	4 653,7	13 735,6	8 193,7	2 920,1	11 113,8	21
9 381,3	10 278,3	-	585,7	585,7	65,0	320,4	385,4	22
182 962,3	448 128,8	14 607,5	14 431,1	29 038,6	11 046,6	8 791,6	19 838,2	23
87 567,8	155 652,3	3 474,8	4 693,2	8 168,0	4 159,6	3 018,8	7 178,4	24
61 599,8	114 509,0	2 328,2	2 877,7	5 205,9	2 992,8	1 881,6	4 874,4	25
139 712,1	306 919,0	12 040,0	7 954,7	19 994,7	7 931,8	4 685,8	12 617,7	26
164 109,7	469 598,6	12 467,1	8 413,2	20 880,3	14 574,2	5 909,3	20 483,4	27
17 925,6	50 255,6	1 283,8	951,8	2 235,5	1 020,0	459,0	1 479,0	28
22 325,3	27 816,8	479,4	1 989,9	2 469,3	308,0	851,4	1 159,4	29
861 159,6	1 944 345,1	58 315,6	50 557,0	108 872,6	52 239,5	30 631,9	82 871,4	30
<b>Deutsche Bundespost</b>								
11 936,6	639 333,7	47 178,7	689,4	47 868,1	22 297,3	306,5	22 603,7	31
421,5	367 212,6	28 974,8	34,3	29 009,1	15 442,6	12,6	15 455,2	32
<b>gesamt</b>								
908 394,6	5 308 907,5	425 409,1	53 556,8	478 965,9	194 663,9	31 917,3	226 581,3	33

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.